

Paul Schmidt leitet die Grafschafter

Er ist Nachfolger von Herbert Tapken / Brunnenkrüge für verdienstvolle Mitglieder

(as) Grafschaft. Nach 10-jähriger Amtszeit als erster Vorsitzender des Vereins der Grafschafter Brunnengemeinschaft trat auf der Jahreshauptversammlung im Kaffeehaus Barkel Herbert Tapken ins zweite Glied zurück. Als Nachfolger wählte die Versammlung den bisherigen zweiten Vorsitzenden Paul Schmidt.

Eingangs der Versammlung gab Tapken einen Rückblick auf die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres. Besonders hob er dabei hervor die Seniorenfahrt zum Vogelpark Westerstedde, den Ausflug zum Heidepark Soltau und das vom Wettergott begünstigte Brunnenfest. Tapken äußerte sich auch zufrieden über die Zu-

sammenarbeit mit der Gemeinde Schortens.

Rechnungsführer Georg Emken legte der Versammlung einen ausgeglichenen, positiven Kassenbericht vor. „Unsere Reserven konnten wir stärken“, führte er aus. Emken gab sein Amt nach 28 Jahren ab: Sein Nachfolger wurde Günther Laube. Nach dem positiven Prüfbericht von Hans Harms wurde der Gesamtvorstand auf Antrag von Günther Wolken entlastet.

Herbert Tapken gab der Versammlung eine Rückschau auf seine Tätigkeit als Vorsitzender der Brunnengemeinschaft. Den ersten Preis im Landeswettbewerb

„Die schönsten Vorgärten“ errang Grafschaft 1986, hob er hervor. Dank sagte er den Brunnen-

meistern und den Königinnen während seiner Amtszeit.

Eine Überraschung hatte Tapken aber für die Mitglieder noch bereit. Erstmals erhielten verdienstvolle Mitglieder einen Brunnenkrug. Ausgezeichnet wurden Elfriede und Heinz Peters, Mathilde und Hans-Hermann Alexander, Waltraud und Chris Piers, Karl und Lidy Gerriet, Georg Emken, Heinrich Sicking, Heinrich Vogt, Hans Gottschling, Paul Schmidt und Günther Dahl.

Für die anstehende Wahl des ersten Vorsitzenden hatte Gustav Eggers die Leitung der Versammlung übernommen. Einstimmig wählten die anwesenden Mitglieder Paul Schmidt zum ersten Vorsitzenden. Als erste Amtshand-

lung überreichte er an seinen Vorgänger einen Wandteller, auf dem der erste Entwurf des geplanten Carports von Tapken abgebildet ist. Die weiteren Wahlen hatten nachstehendes Ergebnis: 2. Vorsitzende Hanna Neumann, Rechnungsführer Günther Laube, 1. Schriftführer Günther Dahl, 2. Schriftführer Hans Gottschling. Als Beisitzer wurden gewählt: Daniel Emkes, Egon Idel, Peeth Klischan, Herbert Tapken, Heinrich Sicking und Heinrich Vogt. Kassenprüfer wurden Alwin Buss und Erika Evers.

Im weiteren Verlauf der Versammlung befaßte man sich mit Terminplanungen für 1990. Außerdem wurden Fragen und Anregungen behandelt.



Der neu gewählte geschäftsführende Vorstand der Brunnengemeinschaft mit dem zurückgetretenen 1. Vorsitzenden, von links: Herbert Tapken, Paul Schmidt, Günther Dahl, Hanna Neumann, Günther Laube und Hans Gottschling.

Foto: Steevens



Paul Schmidt löst Herbert Tapken ab

iv Grafschaft. Wasserkrüge überreichte Herbert Tapken in seiner letzten Amtshandlung als Anerkennung um die Verdienste in der Grafschafter Brunnengemeinschaft Heinz und Elfriede Peters sowie Hans-Hermann und Matilde Alexander für die Pony-Gruppe, Waltraud und Chris Pierce sowie Lydia und Karl Gerrits für die „Moortannen“, Georg Ehmken, Heinrich Sicking, Heinrich Voigt, Hans Gottschling, Paul Schmidt und Günter Dahl.

Zuvor erinnerte Tapken in seinem Rückblick an die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres mit dem Brunnenfest an der Spitze. Zehn Jahre war Herbert Tapken Vorsitzender der Brunnengemeinschaft. Eine Zeit, die er während der Jahreshauptversammlung am Mittwoch im „Kaffeehaus Barkel“ Revue passieren ließ.



Zum Abschied einen Teller mit „Herberts Brunnenstübchen“ als Motiv für Herbert Tapken (ganz links). Den neuen Vorstand bilden (die übrigen von links): Paul Schmidt, Günter Dahl, Hanna Neumann, Günther Laube und Hans Gottschling.
Foto: Milverstädt

317 Familien stark ist die „blühende“ Gemeinschaft. Die Gründung des Singkreises fällt in Herbert Tapkens Amtszeit. Nun möchte er nicht mehr kandidieren.

Einstimmig wählten die Vorsitzenden Paul Schmidt zum neuen 1. Vorsitzenden. 2. Vorsitzende ist Hanna Neumann. Im

Amt des Rechnungsführers löste Günter Laube den nicht mehr kandidierenden Georg Ehmken ab. Wiedergewählt wurden die Schriftführer Günter Dahl und Hans Gottschling.

„Knapp 50 Prozent der Grafschafter Haushalte sind im Brunnenverein. Bleiben wir weiter aktiv und stark“,

wünscht sich Paul Schmidt für seinen Start. Als Termine für die neue Saison nannte er das Maibaumaufstellen, das Tennenfest am 16. Juni, das Pokalschießen in Sillenstede, die Wahl zum Brunnenmeister Anfang Juli und das Brunnenfest vom 7. bis 9. September mit der „Olympiade der Bürgervereine“.

Nicht mehr wegzudenken!

Die Darbietungen des Singkreises Grafschaft bei den Brunnenfesten sind eine große Bereicherung.



Hans P e t e r s
Accumer Str. 8
Grafschaft

Grafschaft, 1.3.1990

An den
Vorstand der Brunnengemeinschaft e.V.
z.Hdn. Herrn Paul Schmidt

Berliner Straße

G r a f s c h a f t

Titel "Ehrenbrunnenmeister" für den 9. Brunnenmeister und auch dem Mann der ersten Stunde unserer Brunnengemeinschaft (nachzulesen auch in der Chronik)

Sehr geehrte Herren vom Vorstand, liebe Freunde,

wir, Gustav E g g e r s und ich, als altgediente Mitglieder unserer Gemeinschaft, bitten den Vorstand um die Verleihung der "Ehrenbrunnenmeisterschaft" an

Herrn Wilhelm F ü r s t, Birkenstraße, Grafschaft,

Der seit langem kränkliche Wilhelm F ü r s t würde sich über diese Verleihung wahrscheinlich sehr freuen. Unseres Erachtens dürfte auf grund seiner beachtlichen Aktivitäten in den früheren Jahren Willi Fürst hier für in Frage kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Gustav E g g e r s

Hans P e t e r s

H. Peters

Wilhelm Fürst ist Ehrenbrunnenmeister

Verdienste um die Gemeinschaft gewürdigt / Urkunde für den treuen Grafschafter

(nw) **Grafschaft.** Der Verein der Grafschafter (Brunnengemeinschaft) hat jetzt sein langjähriges aktives Mitglied Wilhelm Fürst zum Ehrenbrun-



Wilhelm Fürst wurde jetzt zum Ehrenbrunnenmeister ernannt.

nenmeister ernannt und damit die Verdienste des neuen Ehrenträgers um die Gemeinschaft in Grafschaft gewürdigt. Der Titel „Ehrenbrunnenmeister“ wird in der Brunnengemeinschaft nur selten vergeben und Wilhelm Fürst ist der vierte Träger dieser Ehrenbezeichnung.

Bisher wurde diese Auszeichnung nur an den inzwischen verstorbenen Emil Peters sowie an Gustav Eggers und Hans Peters vergeben. Die beiden noch immer in der Gemeinschaft aktiven Ehrenbrunnenmeister Eggers und Peters waren vor einigen Tagen auch dabei, als Vorsitzender Paul Schmidt von der Brunnengemeinschaft die offizielle Ernennung von Wilhelm Fürst in dessen schmucken Haus an der Birkenstraße in Grafschaft vornahm und die entsprechende Ehrenurkunde überreichte.

Paul Schmidt hob dabei heraus, daß Wilhelm Fürst um 1960 zu den etwa einem Dutzend Einwohnern aus Grafschaft gehörte die die Brunnengemeinschaft gründeten. In den nunmehr rund drei Jahrzehnten hat sich Wilhelm Fürst intensiv um die Pflege und Erhaltung des Traditionsbrunnens in der Ortsmitte bemüht.

Als ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte kann das Brunnenmeisterjahr von Wilhelm Fürst bezeichnet werden. Er war der neunte Brunnenmeister der Grafschafter mit der Amtszeit von 1969 bis 1970. In diesem Zeitraum wurde das jetzt jährlich an der Dettmar-Coldewey-Straße stattfindende Brunnenfest von der Mellumstraße zur Rüstringer Straße verlegt. Das Brunnenfest hatte in dieser Zeit beträchtlich an Bedeutung gewonnen und die Brunnengemeinschaft verpflichtete erstmals ein größeres Tanzzelt, da die damals vorhandenen gastronomischen Betriebe die wachsende Zahl der Brunnenfestgäste nicht mehr beherbergen konnte. Auch das Programm zum Brunnenfest wurde unter der Regie von Wilhelm Fürst beträchtlich erweitert.

In die Amtszeit von Wilhelm Fürst fiel weiter die Anknüpfung der Kontakte zu Grafschaft im Sauerland und zahlreiche weitere schöne Ereignisse.

Einzelheiten aus diesen erlebnisreichen Tagen rief bei der anschließenden gemütlichen Runde im Hause des Jubilars Ehrenbrunnenmeister Hans Peters aus seiner umfangreichen Chronik in die

Erinnerung zurück. Wilhelm Fürst dankte für die ihm ausgesprochene Auszeichnung. Seit nunmehr 50 Jahren an der Birkenstraße wohnend kann sich Wilhelm Fürst noch an viele Einzelheiten der stürmischen Nachkriegsentwicklung in Grafschaft erinnern und viele Einzelheiten erzählen. Zu seinen Mitbürgern hatte er immer einen guten Kontakt. So war er auch über 30 Jahre für die Gemeindeverwaltung als Bezirksvorsteher in seinem Heimatort tätig und wurde vor einigen Jahren mit einer Ehrung verabschiedet.

Der inzwischen 78jährige Wilhelm Fürst versicherte, daß er auch künftig noch nach Kräften der Brunnengemeinschaft zur Verfügung stehen werde.

Bild unten:
v.lks.

Hans Peters,
Wilh. Fürst,
1.Vors.Paul Schmidt
und Gustav Eggers
1., 2. und 4. alle
drei Ehrenbrunnen-
meister
W. Fürst mit der
Urkunde





Die Sieger im plattdeutschen Lesewettbewerb auf Kreisebene strahlen um die Wette. Unsere Aufnahme zeigt Imke Schulze (hinten links) neben Ulrike Meyer, Sabine Ahrends (Mitte), Mareke Ohnesorge und Wilko Gerdes. Nicht mit auf dem Bild ist Thorsten Peters. Foto: Eden

Mareke Ohnesorge gewann mit einer von Hans Peters geschr. Geschichte: "BUMMELN UN BÜSSELN".

Plattdeutsch bei der Jugend hoch im Kurs

48 Schulsieger lasen in Hohenkirchen vor

(we) Hohenkirchen. Vier Mädchen und ein Junge standen gestern nachmittag auf der Bühne im Hotel Eden und strahlten um die Wette: Sie hatten im plattdeutschen Lesewettbewerb auf Kreisebene jeweils den ersten Platz errungen und werden am 16. Juni beim Landeswettbewerb in Oldenburg antreten. Der stellvertretende Landrat Erich Janßen überreichte den Gewinnern Urkunden und Buchpreise.

Insgesamt 21 Schulen mit genau 444 Schülerinnen und Schülern aus dem Kreisgebiet nahmen an dem 13. plattdeutschen Lesewettbewerb der Oldenburgischen Landschaft teil. Gestern traten 48 Schulsieger in den Räumen der Grundschule Hohenkirchen gegeneinander an. Nach dem Wettkampf kamen die Leserratten, Eltern, Lehrer und Gäste im Hotel Eden bei Saft und Kuchen zusammen. „Nu hebbt wi dat all achter us un könnt' erst mol Luft holen“, schmunzelte Schulamtsdirektor Siegfried Wagner, der am 1. Mai dieses Jahres in den Ruhestand treten wird. Er dankte den Organisatoren des Wettbewerbs.

ster Dieter Gabbey, der allen Teilnehmern Freikarten für das Wellenbad schenkte. „Sieger sünd ji all“, sagte Enno Hansing, Mitglied im Beirat der Oldenburgischen Landschaft. Er wünschte den Mädchen und Jungen weiterhin viel Freude am Niederdeutschen. Endlich verkündete Günther Büsing, Leiter der Grundschule Hohenkirchen, die Namen der Gewinner. In der Gruppe 1, in der Mädchen und Jungen aus dem 3. Schuljahr lasen, kam Sabine Ahrend (Grundschule Tettens) auf den ersten Platz. Mareke Ohnesorge von der Grundschule Glarum, gewann in Gruppe 2, in der das 4. Schuljahr untergebracht war. Die Gruppe 3 setzte sich aus dem 5. und 6. Schuljahr zusammen. Hier las Wilko Gerdes (Orientierungsstufe Hohenkirchen) am besten. Ulrike Meyer (Lothar-Meyer-Gymnasium Varel) siegte in Gruppe 4, die sich in das 7. und 8. Schuljahr teilte. Imke Schulze (Realschule Varel) schnitt in Gruppe 5, in der Schüler der 9. und 10. Klassen antraten, am besten ab. In Gruppe 6 (11. Schuljahr) siegte Thorsten Peters.

„Heimat- und Brauchtumpflege haben einen beachtlichen Stellenwert erlangt“, sagte Erich Janßen, als Schirmherr des Wettbewerbs. Durch ihre Teilnahme hätten die Jugendlichen gezeigt, daß Plattdeutsch auch bei jungen Menschen nicht vom „Aussterben bedroht“ sei. Die plattdeutsche Sprache biete Möglichkeiten, das zwischenmenschliche Miteinander zu bessern, betonte Bürgermei-

ster Dieter Gabbey, der allen Teilnehmern Freikarten für das Wellenbad schenkte. „Sieger sünd ji all“, sagte Enno Hansing, Mitglied im Beirat der Oldenburgischen Landschaft. Er wünschte den Mädchen und Jungen weiterhin viel Freude am Niederdeutschen. Endlich verkündete Günther Büsing, Leiter der Grundschule Hohenkirchen, die Namen der Gewinner. In der Gruppe 1, in der Mädchen und Jungen aus dem 3. Schuljahr lasen, kam Sabine Ahrend (Grundschule Tettens) auf den ersten Platz. Mareke Ohnesorge von der Grundschule Glarum, gewann in Gruppe 2, in der das 4. Schuljahr untergebracht war. Die Gruppe 3 setzte sich aus dem 5. und 6. Schuljahr zusammen. Hier las Wilko Gerdes (Orientierungsstufe Hohenkirchen) am besten. Ulrike Meyer (Lothar-Meyer-Gymnasium Varel) siegte in Gruppe 4, die sich in das 7. und 8. Schuljahr teilte. Imke Schulze (Realschule Varel) schnitt in Gruppe 5, in der Schüler der 9. und 10. Klassen antraten, am besten ab. In Gruppe 6 (11. Schuljahr) siegte Thorsten Peters.

ster Dieter Gabbey, der allen Teilnehmern Freikarten für das Wellenbad schenkte. „Sieger sünd ji all“, sagte Enno Hansing, Mitglied im Beirat der Oldenburgischen Landschaft. Er wünschte den Mädchen und Jungen weiterhin viel Freude am Niederdeutschen. Endlich verkündete Günther Büsing, Leiter der Grundschule Hohenkirchen, die Namen der Gewinner. In der Gruppe 1, in der Mädchen und Jungen aus dem 3. Schuljahr lasen, kam Sabine Ahrend (Grundschule Tettens) auf den ersten Platz. Mareke Ohnesorge von der Grundschule Glarum, gewann in Gruppe 2, in der das 4. Schuljahr untergebracht war. Die Gruppe 3 setzte sich aus dem 5. und 6. Schuljahr zusammen. Hier las Wilko Gerdes (Orientierungsstufe Hohenkirchen) am besten. Ulrike Meyer (Lothar-Meyer-Gymnasium Varel) siegte in Gruppe 4, die sich in das 7. und 8. Schuljahr teilte. Imke Schulze (Realschule Varel) schnitt in Gruppe 5, in der Schüler der 9. und 10. Klassen antraten, am besten ab. In Gruppe 6 (11. Schuljahr) siegte Thorsten Peters.

ster Dieter Gabbey, der allen Teilnehmern Freikarten für das Wellenbad schenkte. „Sieger sünd ji all“, sagte Enno Hansing, Mitglied im Beirat der Oldenburgischen Landschaft. Er wünschte den Mädchen und Jungen weiterhin viel Freude am Niederdeutschen. Endlich verkündete Günther Büsing, Leiter der Grundschule Hohenkirchen, die Namen der Gewinner. In der Gruppe 1, in der Mädchen und Jungen aus dem 3. Schuljahr lasen, kam Sabine Ahrend (Grundschule Tettens) auf den ersten Platz. Mareke Ohnesorge von der Grundschule Glarum, gewann in Gruppe 2, in der das 4. Schuljahr untergebracht war. Die Gruppe 3 setzte sich aus dem 5. und 6. Schuljahr zusammen. Hier las Wilko Gerdes (Orientierungsstufe Hohenkirchen) am besten. Ulrike Meyer (Lothar-Meyer-Gymnasium Varel) siegte in Gruppe 4, die sich in das 7. und 8. Schuljahr teilte. Imke Schulze (Realschule Varel) schnitt in Gruppe 5, in der Schüler der 9. und 10. Klassen antraten, am besten ab. In Gruppe 6 (11. Schuljahr) siegte Thorsten Peters.



Ein Wachwechsel steht dem Verein der Grafenschaft im Amt des Brunnenmeisters bevor: Beim 30. Brunnenfest vom 7. bis 9. September dieses Jahres wird der 51jährige Utz Neumann die Nachfolge von Emil Evers antreten, der turnusmäßig nach einjähriger Amtszeit abgelöst wird. Im Rahmen des Brunnenfestes wird in Grafschaft auch die Olympiade der Bürgervereine ausgerichtet, das „runde“ Fest wird also auch besonders viel zu bieten haben. Unser Bild zeigt (v.l.) Brunnenmeister in spe Utz Neumann, Vorsitzenden Paul Schmidt und amtierenden Brunnenmeister Emil Evers.



Utz Neumann Brunnenmeister